

--

## **Beitrag von „NerD“ vom 15. November 2005 18:23**

N'Abend,

wichtig ist, dass Du ihr Mut machst, sich dennoch weiterhin zu beteiligen. Allerdings hat sie Probleme, ihre Gedanken zu ordnen und zu verschriftlichen, sodass einiges durcheinander gerät. Dementsprechend hast Du gehandelt, zeige ihr auf, was sie falsch gemacht hat und wie sie es in Zukunft besser machen kann. Gerade wenn ein Schüler sehr still ist, ist es wichtig, die HA/AÜ-Aufgaben zu kontrollieren, um festzustellen, inwieweit das Aufgegebene umgesetzt wurde.

Da Du das festgestellt hast, kannst Du vielleicht insofern darauf reagieren, in dem Du häufiger gerade sie drannimmst, um die Aufgaben vorzulesen oder aber ihre Aufgaben gezielt einsammelst.

Ansonsten ist es für sie recht peinlich, vor der Klasse "versagt" zu haben, aber wenn sich die Klasse nicht weiter daran aufhängt, kannst Du noch einmal mit ihr allein über das Vorgefallene sprechen und evtl. Lösungsmöglichkeiten (o.g.) aufzeigen. So würde ich jedoch nicht mehr auf den "Vorfall" vor der gesamten Klasse eingehen.

Gruß

N.